



Gebrauchs- und Aufstellanweisung Gewerbliche Trockner PDR 514/518/522/528/544

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

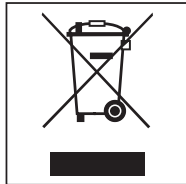
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



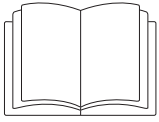
Nutzen Sie statt dessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Vorhersehbare Fehlanwendung	6
Technische Sicherheit	7
Gasbeheizte Trockner	8
Sachgemäßer Gebrauch	9
Zubehör	10
Bedienung des Trockners	11
Geräte mit Restfeuchtsteuerung (ROP)	11
Trockenstufen.....	12
Trockenprogramme	12
Geräte mit Zeitsteuerung (TOP)	13
Trockenstufen (TOP).....	14
Zeitprogramme	14
Geräte mit Kassiersystem (COP)	15
Trockenprogramme	16
Funktionsweise des Bedienfeldes	17
Anzeigeelemente	17
Erste Inbetriebnahme	18
Trocknen	19
1. Die richtige Wäschepflege beachten.....	19
Waschen vor dem Trocknen.....	19
Fremdkörper entfernen.....	19
Pflugesymbole.....	19
2. Trockner befüllen	20
3. Programm wählen	20
Programm wählen	20
Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms	20
Zeitgesteuerte und andere Programme	21
Startvorwahl wählen.....	21
4. Programm starten.....	22
5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen	23
Programmende.....	23
Wäsche entnehmen	23
Pflegehinweise	23
Programmablauf ändern	24
Laufendes Programm umwählen.....	24
Wäsche nachlegen	24
Restzeit.....	25
Betreiberebene (Programmiermodus)	26
Voraussetzungen für den Eintritt	26
In die Betreiberebene eintreten	26
Übersicht Betreiberebene	26
Heizregistertemperatur.....	31
Prozesslufttemperatur	32
Reversierzyklen	33
Pausenzeiten	35

Inhalt

Programmiermodus beenden.....	35
Reinigung und Pflege	36
Flusensieb reinigen.....	36
Zusätzliche jährliche Reinigung.....	37
Kundendienst	38
Kontakt bei Störungen	38
Nachkaufbares Zubehör.....	38
Installation	39
Installationsvoraussetzungen	39
Allgemeine Betriebsbedingungen	39
Transport	39
Trockner aufstellen	40
Befestigung	41
Elektroanschluss	41
Zuluft/Abluft.....	42
Dampfanschluss (nur für dampfbeheizte Varianten).....	43
Heißwasseranschluss (nur für heißwasserbeheizte Varianten)	43
Gasanschluss (nur für gasbeheizte Varianten)	43
Vernetzung	44
Pairing-Anleitung	44
Begriffe in der Netzwerktechnik	46
Nachkaufbares Zubehör	51
Kommunikationsbox.....	51
XKM 3200 WL PLT	51
Kassiergerät.....	52
Technische Daten	53
Technische Daten	53
EU-Konformitätserklärung.....	53



- ▶ Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Trockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Trockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Der Trockner ist für die Aufstellung im gewerblichen Bereich vorgesehen.
- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 40 °C liegen.
- ▶ Wird die Maschine im gewerblichen Bereich betrieben, darf nur eingewiesenes/geschultes Personal oder Fachpersonal die Maschine bedienen. Wird die Maschine in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung der Maschine sicherstellen.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.
- ▶ Dieser Trockner darf auch in öffentlichen Bereichen betrieben werden.
- ▶ Andere Verwendungen als die oben aufgeführten gelten als bestimmungswidrig und schließen eine Haftung des Herstellers aus.

Vorhersehbare Fehlanwendung

- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Trocknertür. Der Trockner kann sonst umkippen und Sie können sich oder andere Personen verletzen.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.
- ▶ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Technische Sicherheit

- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Einen beschädigten Trockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muss der Trockner von der Spannungsversorgung getrennt werden. Der Trockner ist nur dann von der Spannungsversorgung getrennt, wenn
 - die Netzverbindung unterbrochen ist
 - die Sicherungen der Gebäudeinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt sind.
- ▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
- ▶ Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.
- ▶ Die Abluftleitung darf niemals an einem der folgenden Kamine oder Schächte installiert werden:
 - Rauch- oder Abgaskamine, die in Betrieb sind
 - Schächte, die der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dienen
 - Fremd genutzte Kamine

Wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird, besteht Vergiftungsgefahr.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen, Bögen usw.) auf Luftdurchlässigkeit und einwandfreie Funktion. Führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch. Wenn sich in der Abluftleitung Flusen abgelagert haben, wird das Ausblasen der Luft und somit die einwandfreie Funktion des Trockners verhindert.

Wenn eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden ist, muss die Abluftleitung kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

In der Abluftleitung darf kein Unterdruck vorhanden sein.

► Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch das Zurücksaugen von Abgasen, wenn Gasdurchlauferhitzer, Gasraumheizung, Kohleofen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

So können Sie einen Unterdruck im Aufstellungsraum vermeiden, wenn Sie durch folgende Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen (Beispiele):

- Bauen Sie unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand ein.
- Verwenden Sie Fensterschalter, sodass sich der Trockner nur bei geöffnetem Fenster einschalten lässt.

Lassen Sie sich den gefahrlosen Betrieb, sowie die Vermeidung von einem Unterdruck von 4 Pa oder mehr, von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen.

► Bei der Installation von mehreren Trocknern an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

► Um den Trockner jederzeit von der Spannungsversorgung zu trennen, muss die Zugänglichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein. Das Bedienpersonal muss von jeder Zugangsstelle überwachen können, dass der Netzstecker noch entfernt ist.

► Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um den Trockner von der Spannungsversorgung trennen zu können.

► Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden.

► Im Schwenkbereich der Fülltür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

Gasbeheizte Trockner

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Wartung müssen das bauseitige Gas-Handabsperrventil und die Absperreinrichtung am Gaszähler geschlossen werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur sind sämtliche gasführenden Bauteile, vom Handabsperrrventil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit zu überprüfen. Messstutzen am Gasventil und am Brenner sind besonders zu beachten. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.
- ▶ Führen Sie an den Gasleitungen und Gasgeräten Ihrer Hausinstallation jährlich eine Sichtprüfung durch. Beachten Sie dabei die in Ihrem Land geltenden Vorgaben.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch

- Löschen Sie sofort alle Flammen.
- Schließen Sie sofort das bauseitige Gasabsperrrventil, die Gasabsperreinrichtung am Gaszähler oder die Hauptgasabsperreinrichtung.
- Öffnen Sie sofort alle Fenster und Türen.
- Zünden Sie keine offenen Flammen an (z. B. Streichholz oder Feuerzeug).
- Rauchen Sie nicht.
- Betreten Sie Räume, in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, niemals mit offenem Licht.
- Führen Sie keine Handlungen durch, die elektrische Funken erzeugen (wie beispielsweise elektrische Stecker herausziehen oder elektrische Schalter und Klingeln betätigen).
- Wenn Sie die Ursache des Gasgeruches nicht finden können, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, rufen Sie bitte sofort das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen an.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Gerätes eingewiesen, so müssen Ihnen diese wichtigen Vorsichtsmaßnahmen zugänglich gemacht und/oder vorgetragen werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Schließen Sie die Fülltür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass
 - Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
 - Kleintiere in den Trockner klettern.
- ▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Luft begünstigen Verstopfungen. Eine Störung kann eintreten und es besteht Brandgefahr.
- ▶ Der Trockner darf nicht ohne Flusenfilter oder mit beschädigtem Flusenfilter betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung, was zu einem Brand führen kann. Nehmen Sie den Trockner sofort außer Betrieb und tauschen Sie den beschädigten Flusenfilter aus.
- ▶ Der Flusenfilter muss regelmäßig gereinigt werden.
- ▶ Damit keine Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten:
 - Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Fläche des Flusenfilters.
 - Der Flusenfilter und die Luftwege müssen immer dann zusätzlich gereinigt werden, wenn im Display eine Aufforderung leuchtet.

Sicherheitshinweise und Warnungen

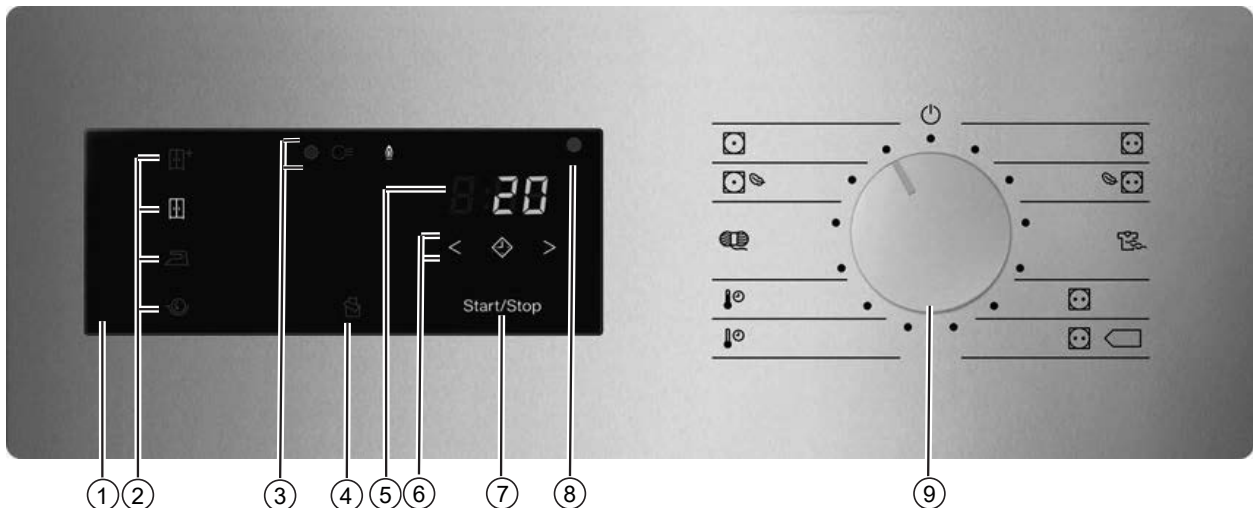
- ▶ Alle Gegenstände müssen aus den Taschen der zu trocknenden Wäsche entfernt werden (z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer, Schlüssel).
- ▶ Das Programm ist mit Eintritt in die Abkühlphase beendet. Die Abkühlphase folgt bei vielen Programmen, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Entnehmen Sie die Wäsche immer vollständig und sofort nach der Abkühlphase aus dem Trockner.
- ▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.
- ▶ Für Geräteteile aus Edelstahl gilt:
Edelstahloberflächen dürfen nicht in Kontakt kommen mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen.
Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken.
Deshalb dürfen geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahrt werden.









Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann angebaut oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile angebaut oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

 Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.






Geräte mit Restfeuchtesteuerung (ROP)














- ① **Bedienfeld**
- ② **Sensortasten für die Trockenstufen**
- ③ **Statusanzeigen**   
Leuchten im Bedarfsfall
- ④ **Sensortaste** 
Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.
- ⑤ **Zeitanzeige** 8:88
Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑥ **Sensortasten** <  >
Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste  wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste  hell auf.
Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑦ **Sensortaste** Start/Stop
Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑧ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑨ **Programmwähler**
Zur Programmwahl und zum Ausschalten. Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Programmwählerstellung  ausgeschaltet.

Bedienung des Trockners

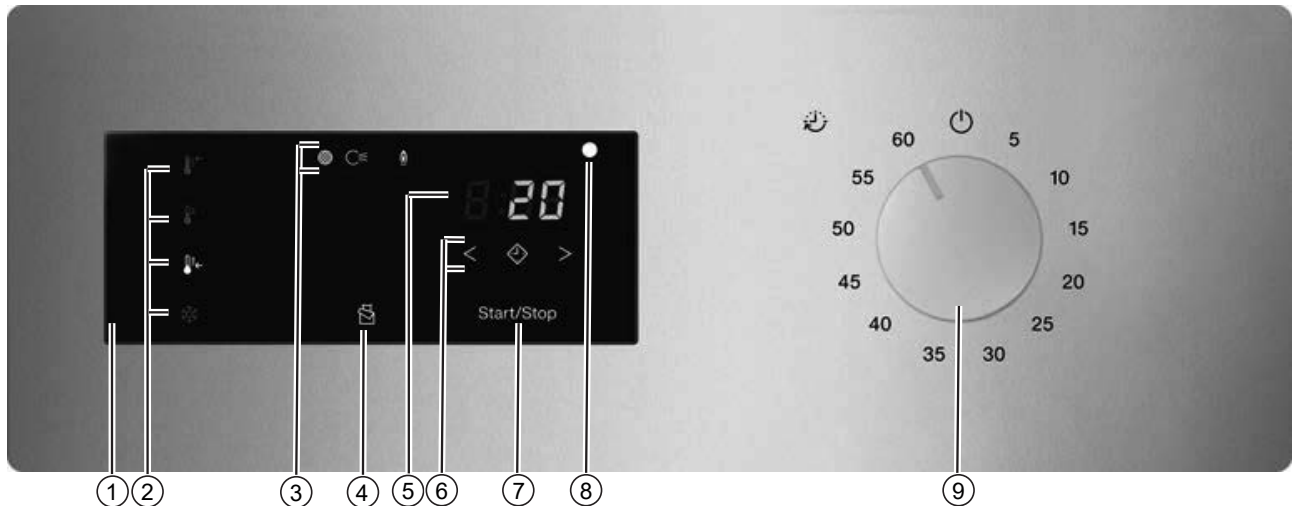
Trockenstufen









- Sensortaste  = „Schranktr. +“
- Sensortaste  = „Schranktrocken“
- Sensortaste  = „Bügeltrocken“
- Sensortaste  = „Mangeln“
- Sensortaste : Funktion „Betten“

Trockenprogramme

- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche“
Zum Trocknen von Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche Schonen“
Zum Trocknen von empfindlichen Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Synthetik/Feinwäsche“
Zum Trocknen von synthetischen Fasern und Kunstseide auf 20 % Restfeuchte
- Position  PRO = Programm „Labelprogramm“
- Position  = Programm „Labelprogramm“
- Position  = Programm „Zeitprogramm kalt“
Zum Durchlüften der Textilien mit 10 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Zeitprogramm warm“
Zum Trocknen der Textilien mit hoher Temperatur und 20 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Wolle“
Zum Trocknen von Textilien aus Wolle mit 5 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Pflegeleicht Schonen“
- Position  = Programm „Pflegeleicht“
- Position  = Gerät aus





Geräte mit Zeitsteuerung (TOP)




- ① **Bedienfeld**
- ② **Sensortasten für die Trockenstufen**
- ③ **Statusanzeigen**   
Leuchten im Bedarfsfall
- ④ **Sensortaste** 
Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.
- ⑤ **Zeitanzeige** 8:88
Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑥ **Sensortasten** <  >
Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste  wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste  hell auf. Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑦ **Sensortaste** Start/Stop
Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑧ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑨ **Zeitwähler**
Zur Zeitwahl und zum Ausschalten. Durch die Zeitwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Zeitwählerstellung  ausgeschaltet.

Bedienung des Trockners

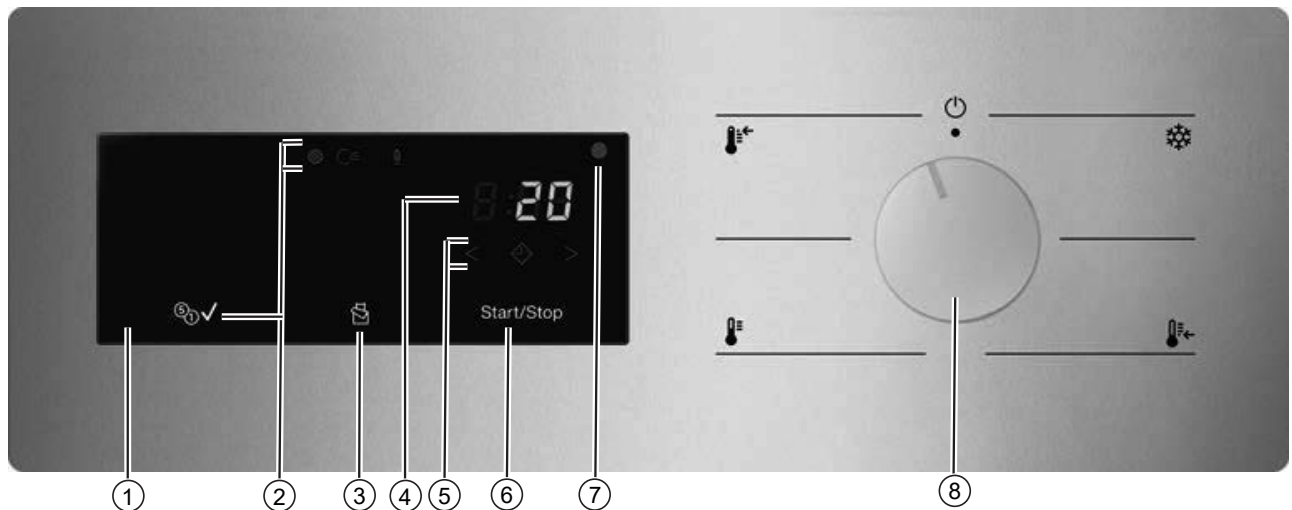
Trockenstufen (TOP)













- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Zeitprogramme

- Position 5 = Zeitprogramm 5 Minuten
- Position 10–55 = Zeitprogramm 10–55 Minuten
- Position 60 = Zeitprogramm 60 Minuten
- Position  = Gerät aus

Geräte mit Kassiersystem (COP)



- ① **Bedienfeld**
- ② **Statusanzeigen**     
Leuchten im Bedarfsfall
- ③ **Sensortaste** 
Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.
- ④ **Zeitanzeige** 8:88
Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑤ **Sensortasten** <   >
Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste  wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste  hell auf. Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑥ **Sensortaste**  Start/Stop
Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑦ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑧ **Temperaturstufenwähler**
Zum Wählen der Temperaturstufe und zum Ausschalten. Durch die Wahl der Temperaturstufe wird der Trockner eingeschaltet und über die Temperaturwählerstellung  ausgeschaltet.

Bedienung des Trockners

- Trockenprogramme**
- Positionsbereich ❄️ = Temperaturstufe kalt
Zum Durchlüften von Textilien
 - Positionsbereich 🌡️ = Temperaturstufe „niedrig“
Zum Trocknen von Feinwäsche aus Kunstseide oder synthetischen Fasern
 - Positionsbereich 🌡️ = Temperaturstufe „mittel“
Zum Trocknen von pflegeleichten Textilien aus Synthetik und Mischgewebe
 - Positionsbereich 🌡️ = Temperaturstufe „hoch“
Zum Trocknen von Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle oder Leinen
 - Position ⏻ = Gerät aus

Funktionsweise des Bedienfeldes

Die Sensortasten reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen. Die Auswahl ist möglich, solange die jeweilige Sensortaste beleuchtet ist.





Eine hell leuchtende Sensortaste bedeutet: „aktuell ausgewählt“

Eine gedimmt leuchtende Sensortaste bedeutet: „Auswahl möglich“





Sensortasten für die Trockenstufen

Nach der Auswahl eines Trockenstufenprogramms mit dem Programmwähler leuchtet die vorgeschlagene Trockenstufe auf. Wählbare Trockenstufen leuchten gedimmt auf.





Trockenstufen

- Sensortaste  = „Schranktr. +“
- Sensortaste  = „Schranktrocken“
- Sensortaste  = „Bügeltrocken“
- Sensortaste  = „Mangeln“






Trockenstufen (TOP)

- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

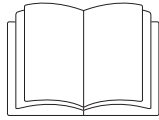
Trockenstufen bei Kassierbetrieb

- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Anzeigeelemente

- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn das Flusensieb gereinigt werden muss.
- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Abluftleitung vorliegt.
- Kontrollleuchte  (nur bei gasbeheizten Geräten): Leuchtet auf, wenn die Heizung aktiv ist.
- Kontrollleuchte  (nur bei Geräten mit Kassiersystem): Leuchtet auf, wenn der Geldbetrag bezahlt wurde.
- Zeitanzeige : Die verbleibende Programmlaufzeit wird in Stunden und Minuten angezeigt. Die Dauer der meisten Programme kann variieren, was zu Zeitsprüngen führen kann. Die Dauer ist von unterschiedlichen Parametern, wie z. B. der Menge, Art oder Restfeuchte der Wäsche abhängig. Die lernfähige Elektronik passt sich diesen Parametern an und wird immer genauer.

Erste Inbetriebnahme



⚠ Personen- oder Sachschäden durch unsachgemäße Aufstellung.

Die unsachgemäße Aufstellung des Trockners kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

Stellen Sie den Trockner vor der ersten Inbetriebnahme richtig auf.

Schließen Sie den Trockner ordnungsgemäß an.

Beachten Sie das Kapitel „Installation“.

Führen Sie die erste Inbetriebnahme vollständig durch. Bei der ersten Inbetriebnahme legen Sie Einstellungen für den täglichen Betrieb des Trockners fest. Einige Einstellungen können Sie nur während der ersten Inbetriebnahme verändern. Danach können diese Einstellungen nur vom Miele Kundendienst geändert werden.

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Waschen vor dem Trocknen


Waschen Sie stark verschmutzte Textilien besonders gründlich. Verwenden Sie genügend Waschmittel und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

Wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt worden sind, darf der Trockner nicht zum Trocknen der chemisch gereinigten Wäsche verwendet werden.


Waschen Sie neue, dunkle und farbige Textilien besonders gründlich und separat. Trocknen Sie dunkle und farbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Fremdkörper entfernen








Vergewissern Sie sich vor dem Trocknen, dass sich keine Fremdkörper in der Wäsche befinden.

 Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper. Fremdkörper in der Wäsche können schmelzen, brennen oder explodieren. Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen, die zu einem Brand führen können. Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

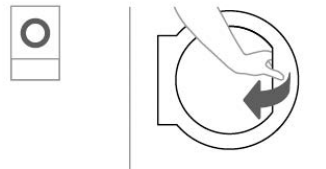
Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur*
* Wählen Sie Schonen.	
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

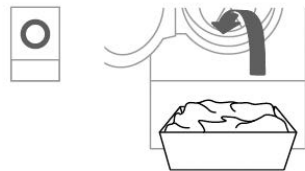
2. Trockner befüllen

Wäsche einfüllen

⚠ Beschädigung von Textilien durch falsche Wäschepflege.
Wenn nicht die richtige Wäschepflege beachtet wird, können Textilien durch das Trocknen beschädigt werden.
Lesen Sie vor dem Einfüllen der Wäsche zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.



- Öffnen Sie die Tür.

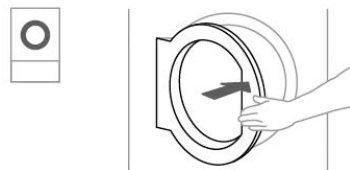


- Füllen Sie die Wäsche in den Trockner.

Überfüllen Sie nicht die Trommel.
Bei einer überfüllten Trommel kann die Wäsche strapaziert und das Trockenergebnis beeinträchtigt werden. Bei der Wäsche kann verstärkte Knitterbildung auftreten.


Tür schließen

⚠ Beschädigung durch Einklemmen.
Textilien können beim Schließen der Tür durch Einklemmen beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

3. Programm wählen

Programm wählen Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über Programmwählerstellung  ausgeschaltet.

- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.
Zusätzlich kann eine Trockenstufe leuchten und es werden Zeiten in der Zeitanzeige angezeigt.

Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms

Sie können die voreingestellte Trockenstufe ändern.

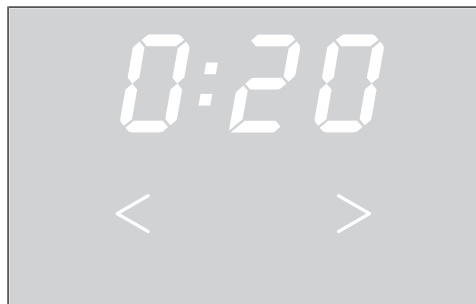
- Berühren Sie die Sensortaste mit der gewünschten Trockenstufe, die dann hell aufleuchtet.

Die Auswahl an wählbaren Trockenstufen ist vom gewählten Programm abhängig.

Zeitgesteuerte und andere Programme

Lüften warm

Sie können die Dauer in Minuten-Schritten wählen von *0:20* Minuten bis zu *2:00* Stunden.

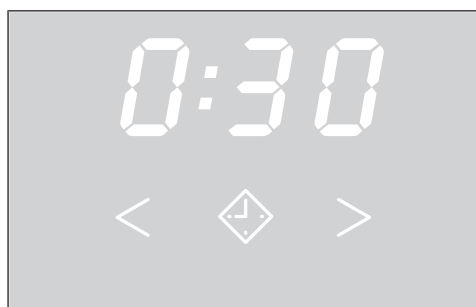


- Berühren Sie die Sensortaste < oder > so oft, bis die gewünschte Programmdauer in der Zeitanzeige leuchtet.

Das Trockenergebnis wird vom Trockner vorgegeben und ist nicht änderbar.

Startvorwahl wählen

Sie können einen späteren Programmstart wählen von *0:30* Minuten bis zu *24h* (Stunden).



- Berühren Sie die Sensortaste .

 leuchtet hell.

- Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.

Tipp: Bei einer dauerhaften Berührung der Sensortasten > oder < erfolgt ein automatisches Herunter- oder Hochzählen der Zeiten.


Startvorwahl ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

- Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Trocknen

- Startvorwahl abbrechen/löschen
- Die Startvorwahl läuft weiter.
 - Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung . Alternativ können Sie die Startvorwahl auch abbrechen, indem Sie die Tür öffnen.
- Ablauf der gestarteten Startvorwahl
- Die Startvorwahl zählt über *10h* im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.
 - Nach jeder Stunde erfolgen kurze Trommeldrehungen bis zum Programmstart (Knitterreduzierung).

4. Programm starten

- Programm starten**
- Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet.

Programmablauf

- Wenn die Startvorwahl gewählt wurde, dann beginnt zuerst die Startvorwahlzeit herunterzuzählen.
- Der Programmstart erfolgt.

- Programmlaufzeit/
Restzeitprognose
- Die Programmlaufzeit ist abhängig von der Menge, Art und Restfeuchte der Wäsche. Deshalb kann die angezeigte Programmlaufzeit der Trockenstufenprogramme variieren oder „springen“. Die lernfähige Elektronik des Trockners passt sich während des laufenden Trockenprogramms an. Die angezeigte Programmlaufzeit wird immer genauer.

Bei den ersten Benutzungen der Programme weicht die angezeigte Zeit teilweise deutlich von der realen Trockenrestzeit ab. Der Unterschied zwischen prognostizierter und erreichter Zeit wird geringer, wenn das entsprechende Programm öfter durchgeführt wird. Wenn unterschiedliche Beladungsmengen in einem Programm getrocknet werden, kann die Restzeitanzeige nur eine ungefähre Zeit anzeigen.

Wäscheteile und Textilien können unnötigerweise strapaziert werden.

Vermeiden Sie das Übertrocknen von Wäsche und Textilien.

- Energieeinsparung
- Nach einer programmierten Zeit werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, um die Anzeigeelemente wieder einzuschalten.
- Die Energieeinsparung der Anzeigeelemente hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.
- Abhängig von der Einstellung in der Programmierfunktion wird die Wäsche vor Beendigung des Programms abgekühlt.

5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen

Programmende

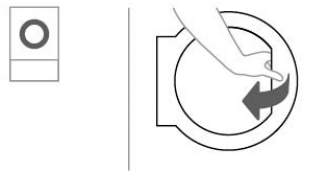
Der Trockner kann so eingestellt werden, dass bei Programmende ein akustisches Signal ertönt.

Nach Programmende (in der Zeitanzeige wird 0:00 angezeigt) ist die Wäsche abgekühlt und kann entnommen werden.

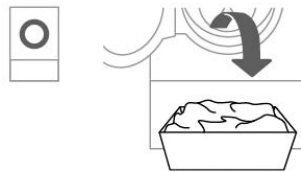
Wenn der *Knitterschutz* gewählt wurde, dreht sich die Trommel in Intervallen weiter. So werden Knitterfalten minimiert, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann.

Der Trockner schaltet sich nach der programmierten Zeit nach Programmende automatisch aus.

Wäsche entnehmen

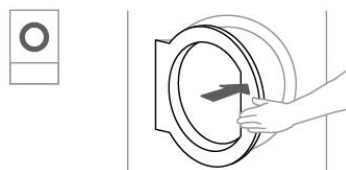


- Öffnen Sie die Tür.



- Entnehmen Sie die Wäsche vollständig aus der Trommel.

⚠ Beschädigung durch Übertrocknung.
In der Trommel verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung beschädigt werden.
Nehmen Sie immer alle Wäscheteile nach dem Trocknen aus der Trommel heraus.




- Schließen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Trockner aus.

Pflegehinweise

Dieser Trockner muss regelmäßig gewartet werden, insbesondere bei Dauerbetrieb. Beachten Sie das Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Laufendes Programm umwählen

Eine neue Programmauswahl ist während eines laufenden Programms nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern). Wenn Sie ein neues Programm wählen möchten, müssen Sie zuerst das laufende Programm abbrechen.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Wenn Sie den Programmwähler verstellen, dann leuchtet -0- in der Zeitanzeige auf. -0- erlischt, wenn Sie das ursprüngliche Programm einstellen.

Laufendes Programm abbrechen

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop* für länger als 2 Sekunden.


Wenn das Programm beendet ist oder abgebrochen wurde und die Wäschetemperatur hoch genug ist, werden die Textilien abgekühlt. Wenn Sie während der Abkühlung erneut *Start/Stop* berühren, leuchtet 0:00.

- Öffnen Sie die Tür.
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie aus dem Hauptmenü ein anderes Programm.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Ein anderes Programm wählen

Wäsche nachlegen

- Öffnen Sie die Tür.

 Verbrennungsgefahr durch Berühren heißer Wäsche oder der Trocknertrommel. Die Wäsche und die Trocknertrommel sind noch heiß und können bei Berührung Verbrennungen verursachen. Lassen Sie die Wäsche abkühlen und entnehmen Sie diese vorsichtig.

- Legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.
- Starten Sie das Programm.

Wäsche während ablaufender Startvorwahl nachlegen

Sie können die Tür öffnen und Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Alle Programmeinstellungen bleiben erhalten.
- Die Trockenstufe können Sie noch ändern, falls erwünscht.

- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie Wäsche oder legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl weiterläuft.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Betreiberebene (Programmiermodus)

Voraussetzungen für den Eintritt

- Gerät ist eingeschaltet.
- Gerätetür ist geöffnet.

In die Betreiberebene eintreten

- Halten Sie die Sensortaste *Start/Stop* berührt und schließen Sie die Trocknertür.

Die Sensortaste *Start/Stop* blinkt für 2 Sekunden schnell.

- Halten Sie weiterhin die Sensortaste *Start/Stop* für mindestens 4 Sekunden berührt.

Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet statisch. Dies signalisiert den erfolgreichen Eintritt in den Programmiermodus der Betreiberebene.

- Lassen Sie die Sensortaste *Start/Stop* los.

Wenn die statisch leuchtende Sensortaste *Start/Stop* nicht innerhalb von 6 Sekunden wieder losgelassen wird, wird vom Gerät ein fehlerhafter Einstieg oder eine klemmende Tür erkannt.

Die maximale Zeit für den Eintrittsversuch beträgt 10 Sekunden. Der Eintrittsversuch wird anschließend automatisch abgebrochen.

Übersicht Betreiberebene

Wenn die voreingestellten Werte in der Betreiberebene verändert werden, kann sich der Energiebedarf des Trockners ändern.

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstellung	Erläuterung
P01	Trockenstufe Koch-/Buntwäsche	01 02 03 04 05 06 07	04	01 = Feuchter 3 02 = Feuchter 2 03 = Feuchter 1 04 = Standard 05 = Trockener 1 06 = Trockener 2 07 = Trockener 3
P02	Trockenstufe Pflegeleicht	01 02 03 04 05 06 07	04	01 = Feuchter 3 02 = Feuchter 2 03 = Feuchter 1 04 = Standard 05 = Trockener 1 06 = Trockener 2 07 = Trockener 3
P03	Koch-/Buntwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 1 Heizregistertemperatur	01-20	20	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P04	Koch-/Buntwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 1 Prozesslufttemperatur	00-46	46	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P05	Koch-/Buntwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 1 Trommelantrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P06	Koch-/Buntwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 1 Trommelantrieb Gegenrichtung Laufzeit	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P07	Koch-/Buntwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 1 Trommelantrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P08	Koch-/Buntwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 2 Heizregistertemperatur	01-20	10	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P09	Koch-/Buntwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 2 Prozesslufttemperatur	00-46	31	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P10	Koch-/Buntwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 2 Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P11	Koch-/Buntwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 2 Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P12	Koch-/Buntwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 2 Antrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P13	Synthetik/Feinwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 3 Heizregistertemperatur	01-20	04	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P14	Synthetik/Feinwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 3 Prozesslufttemperatur	00-46	11	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P15	Synthetik/Feinwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 3 Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01-51	05 TOP/COP: 35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P16	Synthetik/Feinwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 3 Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01-51	05 TOP/COP: 35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P17	Synthetik/Feinwäsche & Zeitbetrieb intern/extern 3 Antrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P18	PRO & Zeitbetrieb intern/extern 4 Heizregistertemperatur	01-20	20 TOP/COP: 00	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P19	PRO & Zeitbetrieb intern/extern 4 Prozesslufttemperatur	00-46	46 TOP/COP: 00	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P20	PRO & Zeitbetrieb intern/extern 4 Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P21	PRO & Zeitbetrieb intern/extern 4 Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P22	PRO & Zeitbetrieb intern/extern 4 Antrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P23	Label Heizregistertemperatur	01-20	20	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P24	Label Prozesslufttemperatur	00-46	46	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P25	Label Trommelantrieb Vorzugsrichtung	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P26	Label Trommelantrieb Gegenrichtung	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P27	Label Trommelantrieb Pause	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P28	Zeitprogramm kalt Trommelantrieb Vorzugsrichtung	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P29	Zeitprogramm kalt Trommelantrieb Gegenrichtung	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P30	Zeitprogramm kalt Trommelantrieb Pause	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P31	Zeitprogramm warm Heizregistertemperatur	01-20	20	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P32	Zeitprogramm warm Prozesslufttemperatur	00-46	46	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P33	Zeitprogramm warm Trommelantrieb Vorzugsrichtung	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P34	Zeitprogramm warm Trommelantrieb Gegenrichtung	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P35	Zeitprogramm warm Trommelantrieb Pause	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P36	Wolle Heizregistertemperatur	01-20	20	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P37	Wolle Prozesslufttemperatur	00-46	46	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P38	Wolle Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01-51	21	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P39	Wolle Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01-51	01	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P40	Wolle Antrieb Pausenzeit	01-14	09	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P41	Pflegeleicht Schonen Heizregistertemperatur	01-20	04	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P42	Pflegeleicht Schonen Prozesslufttemperatur	00-46	11	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P43	Pflegeleicht Schonen Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P44	Pflegeleicht Schonen Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P45	Pflegeleicht Schonen Antrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P46	Pflegeleicht Heizregistertemperatur	01-20	10	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P47	Pflegeleicht Prozesslufttemperatur	00-46	31	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P48	Pflegeleicht Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P49	Pflegeleicht Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01-51	35	siehe Tabelle „Reversierzyklen“
P50	Pflegeleicht Antrieb Pausenzeit	01-14	02	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P51	Gebälasetaktung aus/ein	00 01	00	00 = aus 01 = ein
P55	Endeton	00 01 02	01	00 = aus 01 = normal 02 = laut
P56	Tastenton	00 01 02	01	00 = aus 01 = normal 02 = laut
P57	Begrüßungston	00 01 02	01	00 = aus 01 = normal 02 = laut
P58	Fehlerton	00 01	01	00 = aus 01 = ein
P59	Helligkeit Lichtfelder	01 02 03 04 05 06 07	07	Helligkeit des ausgewählten Lichtfeldes
P60	Helligkeit Lichtfelder gedimmt	01 02 03 04 05 06 07	02	01 = 10 % von maximaler Helligkeit 02 = 20 % von maximaler Helligkeit 03 = 30 % von maximaler Helligkeit 04 = 40 % von maximaler Helligkeit 05 = 50 % von maximaler Helligkeit 06 = 60 % von maximaler Helligkeit 07 = 70 % von maximaler Helligkeit

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P61	Helligkeit Display	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15	08	Helligkeit der Siebensegmentanzeige
P62	Ausschalten Anzeige	00 01 02 03 04	02	00 = aus 01 = ein nach 10 Minuten, nicht im laufenden Pro-gramm 02 = ein nach 10 Minuten 03 = ein nach 30 Minuten, nicht im laufenden Pro-gramm 04 = ein nach 30 Minuten
P63	Ausschalten Maschine	00 01 02 03	01	00 = keine Abschaltung 01 = nach 15 Minuten 02 = nach 20 Minuten 03 = nach 30 Minuten
P65	Erweitertes Abkühlen	00 01	01	00 = aus 01 = ein
P66	Abkühltemperatur	00-15	15	00 = 40 °C/104 °F 01 = 41 °C/106 °F 02 = 42 °C/108 °F 03 = 43 °C/109 °F 04 = 44 °C/111 °F 05 = 45 °C/113 °F 06 = 46 °C/115 °F 07 = 47 °C/117 °F 08 = 48 °C/118 °F 09 = 49 °C/120 °F 10 = 50 °C/122 °F 11 = 51 °C/124 °F 12 = 52 °C/126 °F 13 = 53 °C/127 °F 14 = 54 °C/129 °F 15 = 55 °C/131 °F
P67	Memory	00 01	00	00 = aus 01 = ein

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P68	Knitterschutz	00	02	00 = aus
		01		01 = 1 h
		02		02 = 2 h
		03		03 = 3 h
		04		04 = 4 h
		05		05 = 5 h
		06		06 = 6 h
		07		07 = 7 h
		08		08 = 8 h
		09		09 = 9 h
		10		10 = 10 h
		11		11 = 11 h
		12		12 = 12 h
P70	Siebe reinigen	00–55	55	00 = aus xx = xx h 55 = 55 h
P71	Startvorwahl	00 01	00	00 = aus 01 = ein
P74	Verhalten Türöffnung	00 01	00	00 = aus = Programmabbruch bei Tür auf 01 = ein = Programmunterbrechung bei Tür auf
P85	Drucksensor (extern)	00 01 02	00	00 = aus 01 = Schließer 02 = Öffner
P86	Abluftklappe extern	00 01	00	00 = nein 01 = ja
P87	Abluftklappe extern Verzögerung	00–99	00	00 = keine 01 = 1 s 02 = 2 s 99 = 99 s
P88	Zusatzgebläse	00 01	00	00 = aus 01 = ein
P91	Wahl KOM-Modul	00 01 02	00	00 = aus 01 = internes Modul 02 = externes Modul
P92	Externe Prog.sperre	00 01	01	00 = aus 01 = ein

Heizregistertemperatur

Einstellwert in der Anzeige	Temperatur
01	55 °C/131 °F
02	60 °C/140 °F
03	65 °C/149 °F
04	70 °C/158 °F
05	75 °C/167 °F
06	80 °C/176 °F
07	85 °C/185 °F
08	90 °C/194 °F

Betreiberebene (Programmiermodus)

Einstellwert in der Anzeige	Temperatur
09	95 °C/203 °F
10	100 °C/212 °F
11	105 °C/221 °F
12	110 °C/230 °F
13	115 °C/239 °F
14	120 °C/248 °F
15	125 °C/257 °F
16	130 °C/266 °F
17	135 °C/275 °F
18	140 °C/284 °F
19	145 °C/293 °F
20	150 °C/302 °F

Prozesslufttemperatur

Einstellwert in der Anzeige	Temperatur
00	Kalt
01	30 °C/86 °F
02	31 °C/88 °F
03	32 °C/90 °F
04	33 °C/91 °F
05	34 °C/93 °F
06	35 °C/95 °F
07	36 °C/97 °F
08	37 °C/99 °F
09	38 °C/100 °F
10	39 °C/102 °F
11	40 °C/104 °F
12	41 °C/106 °F
13	42 °C/108 °F
14	43 °C/109 °F
15	44 °C/111 °F
16	45 °C/113 °F
17	46 °C/115 °F
18	47 °C/117 °F
19	48 °C/118 °F
20	49 °C/120 °F
21	50 °C/122 °F
22	51 °C/124 °F
23	52 °C/126 °F
24	53 °C/127 °F
25	54 °C/129 °F
26	55 °C/131 °F
27	56 °C/133 °F
28	57 °C/135 °F

Betrieberebene (Programmiermodus)

Einstellwert in der Anzeige	Temperatur
29	58 °C/136 °F
30	59 °C/138 °F
31	60 °C/140 °F
32	61 °C/142 °F
33	62 °C/144 °F
34	63 °C/145 °F
35	64 °C/147 °F
36	65 °C/149 °F
37	66 °C/151 °F
38	67 °C/153 °F
39	68 °C/154 °F
40	69 °C/156 °F
41	70 °C/158 °F
42	71 °C/160 °F
43	72 °C/162 °F
44	73 °C/163 °F
45	74 °C/165 °F
46	75 °C/167 °F

Reversierzyklen

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
01	20 s
02	22 s
03	24 s
04	26 s
05	28 s
06	30 s
07	32 s
08	34 s
09	36 s
10	38 s
11	40 s
12	42 s
13	44 s
14	46 s
15	48 s
16	50 s
17	52 s
18	54 s
19	56 s
20	58 s
21	60 s
22	62 s
23	64 s

Betreiberebene (Programmiermodus)


Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
24	66 s
25	68 s
26	70 s
27	72 s
28	74 s
29	76 s
30	78 s
31	80 s
32	82 s
33	84 s
34	86 s
35	88 s
36	90 s
37	92 s
38	94 s
39	96 s
40	98 s
41	100 s
42	102 s
43	104 s
44	106 s
45	108 s
46	110 s
47	112 s
48	114 s
49	116 s
50	118 s
51	120 s

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pausenzeiten

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
01	2 s
02	3 s
03	4 s
04	5 s
05	6 s
06	7 s
07	8 s
08	9 s
09	10 s
10	11 s
11	12 s
12	13 s
13	14 s
14	15 s

Programmiermodus beenden

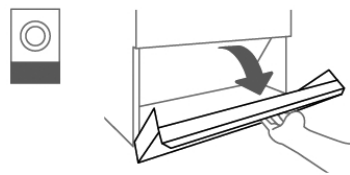
- Um den Programmiermodus zu beenden, drehen Sie den Drehwahlschalter am Trockner auf die Position .

Der Trockner wird ausgeschaltet.

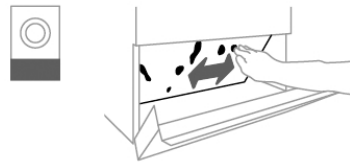
Flusensieb reinigen

⚠️ Brandgefahr durch Betreiben des Trockners ohne Flusensieb. Luftwege, Heizung und Abluftleitung können während des Trocknerbetriebs ohne Flusensieb verstopfen und sich entzünden. Das Flusensieb darf nicht zur Reinigung entfernt werden. Betreiben Sie den Trockner niemals ohne das eingebaute Flusensieb. Tauschen Sie ein beschädigtes Flusensieb umgehend aus.

Das Flusensieb fängt anfallende Flusen auf. Das Flusensieb ist arbeitstäglich mindestens 1 mal zu reinigen, ebenso bei der entsprechenden Meldung im Display. Bei hohem Flusenanstieg sollte das Flusensieb mehrmals am Tag gereinigt werden.

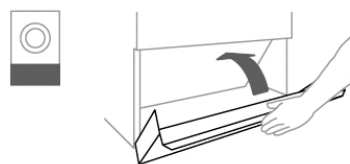


- Öffnen Sie die Flusenraumklappe.



- Streifen Sie die Flusen auf dem Flusensieb von Hand ab.

Verwenden Sie für die Reinigung keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände. Anderenfalls kann das Flusensieb beschädigt werden.



- Schließen Sie die Flusenklappe nach der Reinigung des Flusensiebs.

Trommel und Gehäuseaußenteile reinigen

⚠ Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Ein nicht vollständig von der Spannungsversorgung getrennter Trockner darf nicht gereinigt oder gewartet werden.

Schalten Sie den Trockner vor einer Reinigung oder Wartung immer über den bauseitigen Hauptschalter aus.

Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

⚠ Beschädigungsgefahr durch lösemittelhaltige Reiniger und Scheuermittel.

Lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glasreiniger oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Reinigen Sie den Trockner nur leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge und einem weichen Tuch.

- Reinigen Sie die Dichtung an der Innenseite der Tür rundherum mit einem feuchten Tuch.
- Wischen Sie nach dem Trocknen von Stärkewäsche die Trockner-trommel mit einem weichen, feuchten Wischtuch aus.
- Trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch ab.
- Optional können Sie Edelstahl (z. B. die Trommel) mit geeignetem Edelstahlreiniger reinigen.

Auf der Trocknerrückseite befindet sich die Luftansaugöffnung.

Die Luftansaugöffnung darf auf keinen Fall verschlossen oder mit Gegenständen abdeckt werden.

Halten Sie die Umgebung des Trockners, insbesondere den Luftansaugbereich, frei von Flusen.

Zusätzliche jährliche Reinigung

Der Miele Kundendienst oder geschultes Fachpersonal muss **einmal jährlich** den gesamten Trocknerinnenraum und die Abluftleitung auf Flusenablagerungen kontrollieren und bei Bedarf reinigen. Bei elektro-beheizten Trocknern müssen zusätzlich das Heizregister und der Heizschacht durch den Miele Kundendienst geprüft werden. Bei gas-beheizten Trocknern müssen der Brenner und der Brennerraum geprüft werden.

Kundendienst

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör beim Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst.

Installationsvoraussetzungen

⚠ Personen- oder Sachschäden durch unsachgemäße Aufstellung.

Die unsachgemäße Aufstellung des Trockners kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

- ▶ Der Trockner muss in Übereinstimmung mit geltenden Regeln und gültigen Normen installiert werden.
- ▶ Betreiben Sie den Trockner immer nur in ausreichend belüfteten und nicht frostgefährdeten Räumen.
- ▶ Der Trockner darf nicht hinter einer verschließbaren Tür oder einer Schiebetür aufgestellt werden. Der maximale Öffnungswinkel der Trocknertür darf nicht durch Gegenstände oder Türen eingeschränkt werden. Die Trocknertür muss jederzeit vollständig und uneingeschränkt geöffnet werden können.

Allgemeine Betriebsbedingungen

Dieser Trockner ist ausschließlich für den gewerblichen Bereich vorgesehen und darf nur im Innenbereich betrieben werden.

Der Trockner darf nicht in frostgefährdeten Räumen aufgestellt werden.

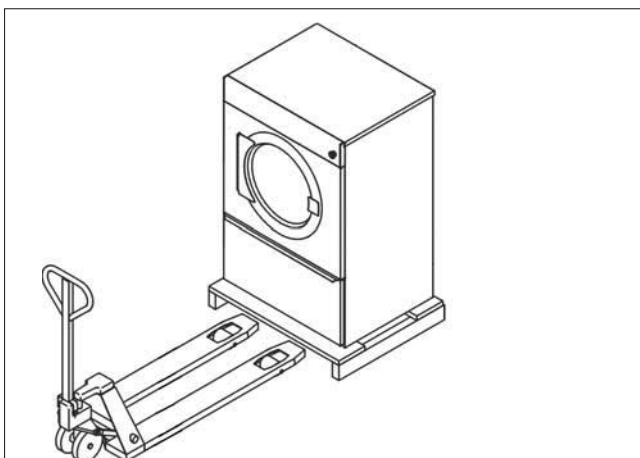
Je nach Beschaffenheit des Aufstellortes kann es zu Schall- bzw. Schwingungsübertragungen kommen.

Tip: Lassen Sie bei erhöhten Schallschutzanforderungen den Aufstellort des Gerätes von einer Fachkraft für Schallschutz begutachten.

Transport

Der Trockner darf nicht ohne Transportpalette transportiert werden.

Ein Transport muss immer mit geeigneten Transporthilfsmitteln vorgenommen werden.



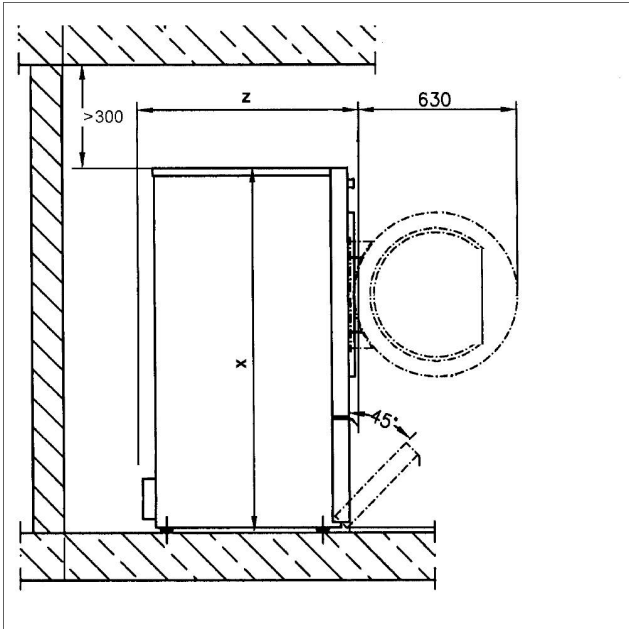
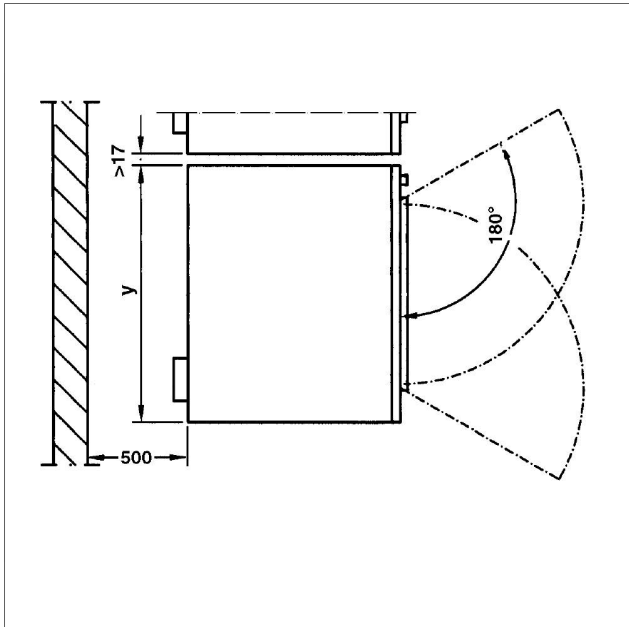
Am Aufstellort muss der Trockner mit geeignetem Hebegeschirr von der Transportpalette gehoben werden.

Installation

Trockner aufstellen

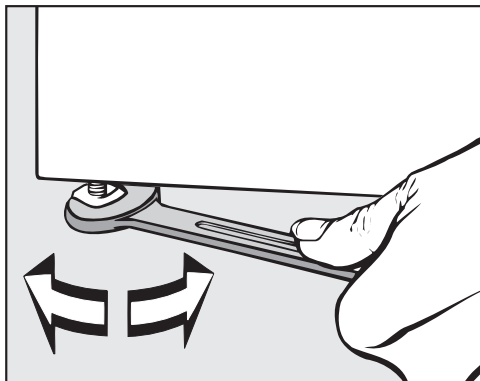
- Stellen Sie den Trockner auf einer völlig ebenen, waagerechten und festen Fläche auf, die der angegebenen Bodenbelastung standhält.

Die durch den Trockner auftretende Bodenbelastung wirkt als Punktbelastung im Bereich der Schraubfüße auf die Aufstellfläche ein. Ein Fundament ist nicht erforderlich. Unebenheiten des Bodens müssen jedoch ausgeglichen werden.



	PDR 514/518/522/914/918/922	PDR 528/544/928/944
x	1.400 mm	1.640 mm
y	906 mm	1.206 mm
z	PDR 514/914: 852 mm PDR 518/918: 1.035 mm PDR 522/922: 1.164 mm	PDR 528/928: 1.018 mm PDR 544/944: 1.384 mm

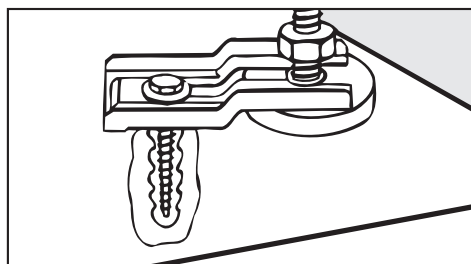
- Um eine spätere Wartung zu erleichtern, muss hinter dem Gerät ein Wartungsgang mit einer Breite von mindestens 500 mm eingerichtet und jederzeit zugänglich gehalten werden. Die angegebenen Wandabstände dürfen nicht unterschritten werden.
- Richten Sie den Trockner durch Verstellen der Schraubfüße waagrecht aus. Nehmen Sie für die korrekte Ausrichtung eine Wasserwaage zur Hilfe.



- Ziehen Sie die Muttern auf den Schraubfüßen nach dem Ausrichten mit einem Maulschlüssel zum Bodenblech fest.

Befestigung

- Zur Lagesicherung muss der Trockner mit den im Lieferumfang enthaltenen Spannlaschen über die Standfüße am Boden befestigt werden.



Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist für eine Dübel-Befestigung auf Betonboden ausgelegt. Falls andere Bodenkonstruktionen am Aufstellort vorhanden sind, muss das Befestigungsmaterial separat bestellt werden.

Elektroanschluss

Der Elektroanschluss muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

- ▶ Der Elektroanschluss darf nur an eine nach den nationalen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien sowie den lokalen Bestimmungen und Vorschriften ausgeführte Elektroanlage erfolgen. Darüber hinaus sind die Vorschriften der Energieversorgungsunternehmen und Versicherer, die Unfallverhütungsvorschriften sowie die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

Installation

Die erforderliche elektrische Anschlussspannung, die Leistungsaufnahme und die Vorgaben zur Absicherung sind auf dem Typenschild des Trockners angegeben. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussspannung mit den Spannungswerten auf dem Typenschild übereinstimmt, bevor der Elektroanschluss ausgeführt wird!

Bei abweichenden Spannungswerten besteht die Gefahr, dass der Trockner durch eine zu hohe elektrische Anschlussspannung beschädigt wird.

- ▶ Wenn auf dem Typenschild mehrere Spannungswerte angegeben sind, kann der Trockner für den Anschluss an die jeweilige Eingangsspannung umgerüstet werden. Diese Umrüstung darf nur vom Miele Kundendienst oder autorisierten Fachhandel durchgeführt werden. Bei der Umrüstung ist die Umverdrahtungsanweisung auf dem Schaltplan zu beachten.

Der Trockner kann entweder über einen Festanschluss oder über eine Steckvorrichtung nach IEC 60309-1 angeschlossen werden. Für einen Festanschluss muss am Aufstellungs-ort eine allpolige Netztrenneinrichtung vorhanden sein.

Als Netztrenneinrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z. B. Leitungsschutzschalter, Sicherungen und Schütze (IEC/EN 60947).

Die Netztrenneinrichtung (einschließlich der Steckvorrichtung) muss gegen unbeabsichtigtes und unbefugtes Einschalten gesichert sein, wenn eine permanente Unterbrechung der Energiezufuhr nicht von jeder Zugangsstelle aus zu überwachen ist.

Tipp: Der Trockner sollte bevorzugt über Steckvorrichtungen angeschlossen werden, damit elektrische Sicherheitsprüfungen einfacher durchgeführt werden können (z. B. während einer Wartung oder Instandsetzung).

- ▶ Es dürfen keine Einrichtungen installiert werden, die den Trockner automatisch ausschalten (z. B. Zeitschaltuhren).

Einschränkungen im Trocknungsbetrieb durch Umstecken/Entfernen der Brücken ("Jumper").

Durch Umstecken/Entfernen der Brücken ("Jumper") an den Heizkörpern für das Einstellen kleinerer Heizleitungen kann es zu Einschränkungen im Trocknungsbetrieb kommen. Je nach Wäscheart, Abluftrohrlänge und Außentemperatur kann es vorkommen, dass das gewünschte Trockenergebnis nicht mehr erreicht wird. Bei einer Reduktion werden die angegebenen Verbrauchsdaten nicht mehr erreicht.

- ▶ Ist es nach lokalen Vorgaben erforderlich einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) zu installieren, muss zwingend ein Fehlerstromschutzschalter Typ B (allstromsensitiv) verwendet werden.
- ▶ Nach der Installation des Trockners muss ein Potentialausgleich hergestellt werden. Der Potentialausgleich muss den örtlichen und nationalen Installationsbestimmungen entsprechen.

Zuluft/Abluft

Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung ordnungsgemäß angeschlossen ist und für eine ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.

Dampfanschluss (nur für dampfbeheizte Varianten)

Der Dampfanschluss darf nur von einem zugelassenem Installateur vorgenommen werden. Beachten Sie die beiliegende Installationsanweisung, sie ist wichtig für den Dampfanschluss.

Heißwasseranschluss (nur für heißwasserbeheizte Varianten)

Der Heißwasseranschluss darf nur von einem zugelassen Installateur vorgenommen werden.

Beachten Sie die Installationsanweisung, sie ist wichtig für den Heißwasseranschluss.

Falls ein Absperrventil gewünscht ist, muss dieses bauseitig montiert werden.


Gasanschluss (nur für gasbeheizte Varianten)

Der Gasanschluss darf nur von einem zugelassenen Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften vorgenommen werden.

Aufgrund einer zu geringen Durchflussmenge ist die Verwendung einer Gassteckdose bei der angegebenen Heizleistung nicht zulässig.

Die Gasheizung ist ab Werk entsprechend der gastechnischen Angaben auf dem Aufkleber an der Geräterückseite eingestellt.

Bei Wechsel der Gasfamilie muss ein Umbausatz beim Miele Kundendienst angefordert werden. Benötigt werden Angaben zu Maschinentyp, Maschinenummer sowie die Gasfamilie, Gasgruppe, Gasanschlussdruck und Aufstellungsland. Die Gasumstellung darf nur von einem zugelassenen Fachmann vorgenommen werden.

 Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch Benutzung des Trockners ohne vollständige Außenverkleidung.

Bei demontierter Außenverkleidung besteht Zugriff zu Strom führenden oder sich drehenden Maschinenteilen.


Stellen Sie nach der Aufstellung des Trockners sicher, dass alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile wieder vollständig montiert sind.

Vernetzung

Pairing-Anleitung





Mit den nachfolgenden Schritten können Sie den Trockner mit Ihrem Netzwerk verbinden.

Betreiberebene öffnen

- Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Öffnen Sie die Tür des Trockners.
- Halten Sie nun die Sensortaste *start/stop* gedrückt und schließen Sie währenddessen die Tür.
- Halten Sie die Sensortaste *start/stop* weiterhin gedrückt, bis *start/stop* erst blinkt und schließlich dauerhaft leuchtet.

Sie befinden sich nun in der Betreiberebene.

Lokale Netzwerkverbindung über WPS einrichten

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.
- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die Taste  4 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem Display *APP* erscheint.
- Halten Sie anschließend die Taste  2 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem Display *WPS* erscheint.

Anschließend startet ein Timer.


- Drücken Sie in der vorgegebenen Zeit die WPS-Taste an Ihrem Router.



Die Netzwerkverbindung über WPS wird hergestellt.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Temporäre Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten

Die Netzwerkverbindung über Soft-AP ist nur möglich, wenn der Trockner nicht bereits mit einem Netzwerk verbunden ist.

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.

- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die Sensortaste  gedrückt, bis auf dem Display *RPP* erscheint.

Anschließend startet ein Timer. Der Trockner öffnet nun für 10 Minuten den Soft-AP.

- Stellen Sie die Verbindung mit dem Device Connector in Miele MOVE her.

Sobald eine Verbindung hergestellt wurde, blinken Punkte in dem Wort *R.P.P.*

Fahren Sie anschließend mit dem Device Connector in Miele MOVE fort.

Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten

Für eine kabelgebundene Netzwerkverbindung ist das optional erhältliche Kommunikationsmodul „XKM 3200 WL PLT“ erforderlich.

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Wählen Sie anschließend das KOM-Modul *-02* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Verbinden Sie das Gerät über das Netzkabel mit Ihrem Router/Switch. Der Router/Switch muss mit dem Internet verbunden sein.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Systemanforderungen für WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- 2,4-GHz-Band
- WPA / WPA2 Verschlüsselung
- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router
- Mesh-/Repeater-Nutzung: gleiche SSID und Passwort wie Standard-Gateway/Router
- SSID muss dauerhaft sichtbar sein

Systemanforderungen für LAN



- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router

WLAN-Signalstärke - Richtwerte

Die WLAN-Signalstärke ist nur ein grober Richtwert. Eine verbindliche Aussage ist nicht möglich.

Die WLAN-Signalstärke lässt sich per MDU oder direkt am Gerät auslesen.

Vernetzung

WLAN Signalstärke		Bedeutung
MDU		
76 - 100 %	3/3**	Betrieb in der Regel zuverlässig möglich
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	Betrieb in der Regel möglich
1 - 25 %	0/3	Betrieb in der Regel nicht zuverlässig möglich
0 %		Betrieb nicht möglich

* Wird auf dem Gerät angezeigt

** Anzahl der Balken  3/3 - 0/3

Die Signalstärke kann durch viele Einflüsse gestört werden, z. B.:

- Personen im Raum
- offene oder geschlossene Türen
- verschobene Gegenstände
- sich ändernde Funkquellen oder Störungen
- weitere Geräte mit Bluetooth oder WLAN Funktechnik

Begriffe in der Netzwerktechnik

Access-Point

Access-Point
WLAN-Zugangspunkt zum Netzwerk, der entweder im Router integriert oder über ein separates Gerät realisiert ist.
Der Access-Point dient als Schnittstelle für alle WLAN-fähigen Geräte im Netzwerk, z. B. Computer, Smartdevice oder Miele Geräte.

DHCP

Dynamic Host Configuration Protocol
Ermöglicht die automatische Vergabe von IP-Adressen durch einen DHCP-Server (im Router integriert) an alle Geräte (z. B. Computer, Drucker, Miele Geräte) im Netzwerk.
Die einzelnen Geräte müssen für DHCP konfiguriert sein.

dLAN

direct Local Area Network
Datenübertragung über die elektrischen Leitungen eines Gebäudes.

DNS

Domain Name System
DNS-Server (online weltweit verteilte Datenbanksysteme) regeln die Umsetzung von Domainnamen (Internetadressen) zu IP-Adressen und umgekehrt.

Ethernet

Ethernet
Standardisierte Übertragungstechnik für drahtgebundene Netzwerke mit verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten (10/100/1.000 Mbit/s).

IEEE

Institute of Electrical and Electronics Engineers
Weltweiter Berufsverband von Ingenieuren hauptsächlich aus den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnik.

IP-Adresse

Internet Protocol Adresse			
<p>Jedes Netzwerk, das mit dem Internet verbunden ist, bekommt eine weltweit eindeutige IP-Adresse zugewiesen. Die IP-Adresse entspricht funktional der Telefonnummer in einem Telefonnetz.</p> <p>Wegen des rasanten Internetausbaus sind alle möglichen IPv4 Adressen vergeben. Um den Mehrbedarf zu decken, wurde das Protokoll IPv6 eingeführt. Heute werden IPv4 und IPv6 parallel genutzt.</p>			
IPv4	<p>4 durch Punkt getrennte Blöcke aus Zahlen zwischen 1 und 255.</p> <p>Maximal 2^{32} (ca. 4,3 Milliarden) Adressen möglich.</p> <p>Beispiel: 173.194.0.155</p>		
IPv6	<p>8 durch Doppelpunkt getrennte Blöcke aus 4 Ziffern (Hexadezimalsystem).</p> <p>Maximal 2^{128} (340 Sextillionen) Adressen möglich.</p> <p>Beispiel: 2001:0638:a000:3501:0230:7000:c000:d76e</p>		
Subnetzmaske (IPv4)	<p>Die Subnetzmaske trennt die Netzwerkadresse in einen Netzwerk- und einen Geräteteil entsprechend des Schrägstrichs (/) bei einer Telefonnummer, der die Vorwahl- und Anschlussnummer trennt.</p> <p>Der Netzwerkteil muss bei allen Geräten innerhalb eines Netzes gleich sein. Der Geräteteil ist bei jedem Gerät innerhalb eines Netzes unterschiedlich.</p> <p>Es gibt 5 Netzklassen (A-E). Im privaten Umfeld wird nur Netzklasse C verwendet.</p>		
	Beispiele:		
	Netzwerkadresse	Subnetzmaske	Nutzbarer Adressraum
	192.168.7.11	255.255.255.0	192.168.7.1 – 192.168.7.254
172.16.232.15	255.255.0.0	172.16.0.1 – 172.16.255.254	
Präfixlänge (IPv6)	Entspricht Subnetzmaske.		

Vernetzung

LAN

Local Area Network

Lokale Netzwerke in einem örtlich begrenzten Bereich (Privathaushalte, Firmen)

multicast DNS/Bonjour (Apple)

multicast DNS/Bonjour (Apple)

Adressiert Fragen und Antworten an alle Geräte im Netzwerk, die diesen Dienst unterstützen und sich mit einem identischen Namen melden.

Achtung! Dieser Dienst muss in vielen Routern explizit erlaubt werden. Nur dann können viele Geräte untereinander Informationen austauschen.

Proxy Server

Proxy Server

Eigenschaften:

- zentrale Zugangspunkte zum Internet
- geeignet für große Benutzergruppen
- Cache-Speicher: Häufig abgerufene Daten können auf dem Proxy Server gespeichert werden, die Daten werden „gecached“. So können Datentransfermengen verringert werden.
- Proxy Server dienen als Content-Filter. Unerwünschte oder kritische Webinhalte werden vom Proxy Server geblockt. Solche Inhalte stehen auf einer so genannten Blacklist.

Dieser Filter funktioniert in beide Richtungen. Wenn ein Benutzer eine verbotene Seite aufruft, blockt der Proxy Server die Anfrage. Wenn unerwünschte Werbung versucht den Benutzer zu erreichen, blockt der Proxy Server diese ebenfalls.

(WLAN)-Router

(WLAN)-Router

Ein Router verbindet netzwerkfähige Komponenten miteinander. Die Art der Datenleitung (z. B. LAN, WLAN, dLAN) ist egal.

Jedes Gerät im Netzwerk bekommt vom Router eine eindeutige Adresse zugewiesen, entweder manuell (statisch) oder automatisiert (DHCP). Eine solche eindeutige Adresse im Netzwerk heißt IP-Adresse, siehe .

Smartdevice

Smartdevice

Mobiles Endgerät z. B. ein Smartphone oder Tablet.

Soft Access Point

Software enabled Access Point

Software, die einen WLAN-fähigen Rechner (PC, Laptop, Smartphone, etc.) dazu befähigt, als Access Point zu arbeiten.

SSID

Service Set Identifier
Die SSID ist der Name eines WLAN, das auf der IEEE-Norm 802.11 basiert.

WEP / WPA / WPA2

Wired Equivalent Privacy / Wi-Fi Protected Access
Sicherheitsstandards für WLAN-Netzwerke. Miele Komponenten unterstützen WPA und WPA2.

Wi-Fi

Wireless Fidelity
Markenname, der WLAN-fähige bzw. zertifizierte Geräte kennzeichnet. Im Sprachgebrauch oft synonym mit WLAN. Der Begriff WLAN ist nur im deutschsprachigen Raum bekannt. Wi-Fi ist international. Seit dem 01.01.2019 ist Miele ebenfalls Mitglied der Wi-Fi Alliance.

WLAN

Wireless Local Area Network	
Datenübertragung per Funk in einem Netzwerk	
WLAN 802.11b	Funknetz: 2,4 GHz Datenübertragung: 11 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 1,4 MB/s
WLAN 802.11g	Funknetz: 2,4 GHz Datenübertragung: 54 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 6,75 MB/s
WLAN 802.11n	Funknetz: 2,4 GHz und 5 GHz Datenübertragung: 600 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 75 MB/s
WLAN 802.11ac	Funknetz: 2,4 GHz und 5 GHz Datenübertragung: 1.200 Mbit/s - entspricht in der Praxis ca. 150 MB/s

Vernetzung

WPS

Wi-Fi Protected Setup

Standard zum einfachen Verbindungsaufbau mit einem drahtlosen Netzwerk.

Standardmethode: Push Button Setup

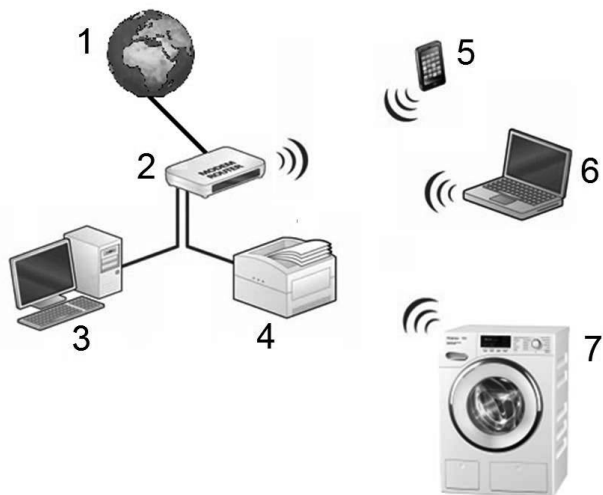
Wenn WPS aktiviert wird, ist die Verbindungsschnittstelle 2 min lang offen. Wenn WPS an einem weiteren Gerät aktiviert wird, bauen die Geräte selbstständig eine Verbindung zueinander auf.

Sicherheitsproblematik

Bei einer Verbindung mit WPS kann nahezu unmittelbar nach Herstellung der Verbindung, das zum Router gehörige WLAN-Passwort im Klartext ausgelesen werden.

Einige Routerhersteller schalten WPS ab Werk aus.

Beispiel für ein WLAN



- 1 Internet
- 2 WLAN-Router = 192.168.1.1
- 3 PC = 192.168.1.2
- 4 Drucker = 192.168.1.3
- 5 Smartphone = 192.168.1.4
- 6 Notebook = 192.168.1.5
- 7 Waschautomat = 192.168.1.6

Jeder Teilnehmer erhält vom Router automatisch eine IP-Adresse (DHCP).

Die IP-Adressen erlauben eine gezielte Verteilung der Daten über den Router.

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Kommunikationsbox

Durch die optional erhältliche Kommunikationsbox kann externe Hardware von Miele und anderen Anbietern an die Miele Professional Maschine angeschlossen werden. Externe Hardware ist z. B. Kassiersystem, Spitzenlastanlage, Drucksensor oder eine externe Abluftklappe.

Die Kommunikationsbox wird durch die Miele Professional Maschine mit Netzspannung versorgt.

Das separat erhältliche Set besteht aus der Kommunikationsbox und den entsprechenden Befestigungsmaterialien für eine einfache Anbringung an der Maschine oder auch an einer Wand.

XKM 3200 WL PLT

Über das optional erhältliche Miele Kommunikationsmodul kann eine Datenverbindung zwischen dem Miele Professionalgerät und einem Datenverarbeitungsgerät nach dem Ethernet- oder WLAN-Standard hergestellt werden.

Das Kommunikationsmodul wird in den serienmäßig vorhandenen Kommunikationsschacht der Maschinen eingeschoben. Das Kommunikationsmodul bietet die Möglichkeit, intelligent mit externen Systemen (z. B. zentralen intelligenten Kassierterminals oder Bezahlösungen) per App zu kommunizieren. Zusätzlich können detaillierte Informationen über den Gerätestatus und Programmstatus herausgegeben werden.

Dieses Modul ist die Basis zur kabelgebundenen Kommunikation mit Miele MOVE.

Eine Einbindung des Gerätes in die App "Miele@Home" für den Haushaltsbereich ist nicht möglich.

Das Kommunikationsmodul ist ausschließlich für die gewerbliche Nutzung vorgesehen und wird direkt über das Miele Professionalgerät mit Netzspannung versorgt. Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht notwendig. Die aus dem Kommunikationsmodul herausgeführte Ethernetschnittstelle entspricht SELV (Sicherheitskleinspannung) nach EN 60950. Angeschlossene externe Geräte müssen ebenfalls SELV entsprechen.

Datenschutz und Datensicherheit

Sobald Sie die Vernetzungsfunktion aktiviert und Ihr Gerät mit dem Internet verbunden haben, sendet Ihr Gerät die folgenden Daten an die Miele Cloud:

- Gerätefabrikationsnummer
- Gerätetyp und technische Ausstattung
- Gerätestatus
- Informationen über den Softwarestand Ihres Gerätes

Diese Daten werden zunächst keinem spezifischen Nutzer zugeordnet und auch nicht persistent gespeichert. Erst wenn Sie Ihr Gerät mit einem Nutzer verknüpfen, erfolgt eine persistente Speicherung der Daten und eine spezifische Zuordnung der Daten. Die Datenübertragung und -Verarbeitung erfolgt gemäß dem hohen Miele Sicherheitsstandard.

Nachkaufbares Zubehör

Netzwerkconfiguration Werkeinstellung

Alle Einstellungen des Kommunikationsmoduls oder Ihres integrierten WLAN-Moduls können Sie auf die Werkeinstellungen zurücksetzen. Setzen Sie die Netzwerkconfiguration zurück, wenn Sie Ihr Gerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Gerät in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf Ihr Gerät zugreifen kann.

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmoduls nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine so genannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Kommunikationsmodul Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser (https://<ip_adresse>/Licenses) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Kassiergerät

Der Trockner lässt sich optional über ein Kassiergerät ansteuern (z. B. für den Betrieb in SB-Waschsalons). Als nachkaufbares Miele Zubehör stehen Kassiergeräte für den bargeldlosen Zahlungsverkehr sowie Kassiergeräte mit mechanischen oder elektronischen Münzprüfern für individuelle Zielgruppen zur Auswahl.

Die zum Anschluss erforderliche Programmierung darf nur vom Miele Kundendienst oder Miele Fachhandel durchgeführt werden. Für den Anschluss eines Kassiergerätes ist keine externe Spannungsversorgung erforderlich.

Technische Daten

	PDR 514	PDR 518	PDR 522	PDR 528	PDR 544
Höhe	1400 mm	1400 mm	1400 mm	1640 mm	1640 mm
Breite	906 mm	906 mm	906 mm	1206 mm	1206 mm
Tiefe	852 mm	1035 mm	1162 mm	1019 mm	1385 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1456 mm	1639 mm	1768 mm	1623 mm	1989 mm
Trommelinhalt	250 l	325 l	400 l	500 l	800 l
Maximale Beladungsmenge (Trockenwäsche)	14 kg	18 kg	22 kg	28 kg	44 kg
Anschlussspannung					siehe Typenschild
Absicherung (bauseitig)					siehe Typenschild
Leistungsaufnahme					siehe Typenschild
Erteilte Prüfzeichen					siehe Typenschild
Normanwendung zur Produktsicherheit					EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Schalldruckpegel, EN ISO 11204					<70 dB (A)
Schalleistungspegel, EN ISO 9614-2					<80 dB (A)
Frequenzband					2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung					< 100 mW

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass der Trocknertyp PT013 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen abrufbar:

- Auf www.miele.de/professional/index.htm unter „Produkte“, „Download“
- Auf <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1, 5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420 - Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390 (Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz:

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 417 27 51 - Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional
Reparatur- und Pikettservice Telefon 0848 551 670

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr, Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr
Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Deutschland